

Merkblatt «Formale Gestaltung von Seminar- und Abschlussarbeiten»

Allgemeines: Ihr seid in der Gestaltung Eurer Arbeit weitgehend frei, solltet dabei aber immer auch die Leserschaft im Auge behalten: Die Arbeit muss leserlich und sollte ansprechend sein.

Sprache: In der Regel werden die Arbeiten in deutscher Sprache verfasst. Nach Absprache mit den Prüfenden sind Ausnahmen möglich (insbesondere englisch oder französisch). Meist lohnt es sich, die beinahe-definitive Arbeit durch mindestens eine Drittperson gegenlesen zu lassen. Diese sollte idealerweise sprachlich stilsicher sein sowie auf Verständlichkeit und Logik der Aussagen achten.

Blattformat: In der Regel sind die Arbeiten im Format DIN-A4 einzureichen. Ausnahmen sind möglich, aber die Arbeiten müssen in jedem Fall auf einem herkömmlichen A4-Drucker ausdrückbar sein.

Seitenränder: Bitte mindestens je 2 cm oben, unten, links und rechts.

Seitennumerierung: Die Seiten müssen nummeriert werden (inkl. Anhang). In der Regel beginnt die Numerierung nach dem Inhaltsverzeichnis, mit dem Vorwort oder der Einleitung.

Typografie: Ihr seid frei in der Wahl des Schrifttyps. Allerdings eignen sich nicht alle Schriften für einen leserlichen Fliesstext. Bei den meisten Schriften ist eine Grösse von 11-12 Punkt genügend. Der Zeilenabstand sollte mind. 20% grösser sein als die Schriftgrösse, also mindestens 14-15 Punkt.

Umfang: Der Text-Umfang einer Seminararbeit im 3. Semester VSD liegt bei 20'000 Zeichen inkl. Leerzeichen, derjenige der BA-Abschlussarbeit VSD bei 25'000 bis 30'000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Für die Berechnung zählt der Umfang vom Vorwort (falls vorhanden) bzw. von der Einleitung bis zum Fazit oder Schlusswort – also ohne Titel, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhang, wie auch ohne Fussnoten. Bei vielen Computerprogrammen lässt sich die Zeichenzahl automatisch ausrechnen. Oft ist die Arbeit zunächst umfangreicher. Es gilt dann, zu kürzen und zu straffen – das ist Teil der Aufgabe. Allenfalls können einige Textteile in den Anhang verschoben werden.

Titelblatt: Das Titelblatt der Arbeiten muss zwingend die folgende Angaben enthalten: Titel, AutorIn(nen), Datum, Kontext (= Kurs, Institution), Ort. Für die BA-Abschlussarbeit VSD konkret:

Titel der Arbeit [und allenfalls Untertitel]
Theoretische Bachelorarbeit von [Name des Autors / der Autorin]
Zürcher Hochschule der Künste | Departement Design
Bachelor in Design | Vertiefung Style & Design
Frühlingssemester 20xx

Abgabeformat: Abzugeben sind bei der BA-Abschlussarbeit (erstens) zwei gedruckte und gebundene Exemplare sowie drei ungebundene Ausdrücke als Korrektorexemplare für die drei Prüfenden und (zweitens) eine elektronische Version der Arbeit, in der Regel als PDF, allenfalls als Postscript.¹ Die Datei soll eine «vernünftige» Grösse haben.

Dateigrössen reduzieren: Riesige Dokumente entstehend meist, weil Bilder und Illustrationen in sehr hoher Auflösung erstellt werden. In der Regel genügt eine Auflösung von 300 dpi. Der effizienteste Weg, um zu einer schlanken Datei zu gelangen, ist die Reduktion der Auflösung der einzelnen Bilder. Weitere Möglichkeiten sind [Angaben von Basil]:

- pdf als postscript sichern, dann das ps-dokument im distiller in ein pdf verwandeln, dabei die option "smallest file size" wählen.
- pdf direkt aus dem indesign via "exportieren" in ein pdf verwandeln; option "smallest file size" wählen.
- anschliessend immer im acrobat im menu dokument die option "dateigrösse verringern" anwählen.

Sicherungskopien: Es ist sinnvoll, die Datei während der Arbeit regelmässig (= alle paar Stunden) unter einem anderen Namen abzuspeichern (z.B. Doc_01.doc, Doc_02.doc, usw.) und regelmässig Backup-Kopien auf einem anderen Datenträger zu erstellen.

¹ Bei anderen Formaten wie .doc, .pages oder .indd. kann es sein, dass z.B. Schriften oder Seitenumbrüche je nach Betriebssystem oder Programmversion unterschiedlich ausfallen.